

# Sarah Vogel ist »stolz und überwältigt«

Leichtathletik: Stabhochspringerin von der LG Seligenstadt als Juniorensportlerin des Jahres ausgezeichnet

Von unserem Redakteur  
**THORSTEN SCHMITT**

Stabhochspringerin Sarah Vogel von der LG Seligenstadt hat die Wahl zur Juniorensportlerin des Jahres gewonnen. Die 19-Jährige aus Groß-Umstadt setzte sich bei der Online-Abstimmung gegen vier weitere Talente durch und erhielt am Samstag bei der Preisverleihung im Areal Böhler in Düsseldorf die Trophäe der Stiftung Deutsche Sporthilfe. »Ich freue mich riesig und bin stolz und überwältigt«, sagte Vogel am Sonntag gegenüber unserem Medienhaus. Damit habe sie absolut nicht gerechnet, schon die Nominierung für »die größte Auszeichnung, die Nachwuchssportler in Deutschland bekommen können«, habe sie überrascht.



Ausgezeichnet: Leichtathletin Sarah Vogel von der LG Seligenstadt. Foto: Sporthilfe

Eindrucksvoll empfohlen hatte sich Vogel bei den U20-Europameisterschaften im Juli in Tallinn. Nach einer schwierigen Saison 2020, in der sie sogar ans Aufhören dachte, und der EM-Qualifi-

kation auf den letzten Drücker, steigerte die 19-Jährige in der estnischen Hauptstadt ihre persönliche Bestleistung um 24 Zentimeter auf 4,30 Meter und holte Gold.

»Sarah Vogel ist mit erst 19 Jahren nicht nur erfolgreich, sie weist bereits eine beeindruckende mentale Stärke auf und hat den Titel »Juniorensportlerin des Jahres« mehr als verdient«, wird Vorstandsvorsitzender Thomas Berlemann in der Pressemitteilung der Sporthilfe zitiert.

Die Geehrte selbst, die 2019 bereits Gold beim Europäischen Olympischen Jugendfestival gewonnen hatte, spricht von einer »Anerkennung meiner sportlichen Leistung, aber auch meiner Persönlichkeit. Das bestätigt mich, in dem was ich tue und was ich für richtig halte.« Sie sei »dankbar, dass mir viele Menschen das Ver-

trauen schenken und der Meinung sind, dass ich in diesem Jahr die richtige Person bin für die Zukunft des deutschen Sports.«

Seit 1978 zeichnet die Stiftung Deutsche Sporthilfe von ihr geförderte Talente als Juniorensportler des Jahres aus. Unter den bisherigen Gewinnern finden sich etliche Athleten, die später auch im Seniorenbereich große Erfolge feierten, zum Beispiel Schwimmer Michael Groß (1981), Tischtennispieler Timo Boll (1997), Skirennläuferin Viktoria Rebensburg (2009), Biathletin Laura Dahlmeier (2013) und Zehnkämpfer Niklas Kaul (2017). »Wenn man schaut, wer meine Vorgänger waren, motiviert das, baut aber auch Druck auf, weil die Leute mit anderen Augen verfolgen«, sagt Stabhochspringerin Sarah Vogel: »Ich stelle mich dieser Aufgabe!«